Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 194. Mittwoch, den 21. August 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. August 1839.

Herr Preuß. Lieutenant Buschbeck von Berlin, Herr Kaufmann Sellmar von Hamburg, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Knuth und Frau, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor v. Borries und Frau, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ahrends von Stargard, log. in den drei Mohren. Madame Englicht nebst Familie von Miradau, Herr Gutsbesitzer v. Laczewski von Pswas, log. im Hotel d'Oliva. Herr Polizei Assessor Schultz nebst Familie von Berlin, Herr Prediger Hassel von Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Vermiethung der Krambude am Rathhause, an der Ecke der Krämergasse von Ostern 1840 ab, auf drei oder sechs Jahre, haben wir einen Licitationstermin

Sonnabend den 24 August V. M. 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Stadtrath und Kämmerer Zernecke angesetzt.

Danzig, 26. Juli 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Es soll die Lieferung des Brennholz-Bedarfs pro 1839 für die hiesige Polizei-Behörde in 33 Klaftern büchen Klobenholz bestehend, dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu steht Termin am

4. September d. J. Vormittags 11 Uhr

im Allgemeinen Bureau des Polizei-Geschäftshauses an, und werden Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, eingeladen, ihre Offerten alsdann abzugeben.

Danzig, den 12. August 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

3. Die zum Nachlasse der zu Gostomken verstorbenen Bauer Joseph und Theresia Blawathschen Eheleute gehörigen Gegenstände, bestehend aus:

Glas, Irdenzeug, Zinn, Kupfer, Messing, Leinenzeug, Betten, Meubles, Hausgeräth, Kleidungsstücken, Wagen, Ackergeräthe, Ochsen, Schaafe und sonstiges Vieh, auch Bienen und Getreide, sollen in termino

den 30. September a. c.

in dem Sterbehause zu Gostomken öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Berent, den 7. August 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Emma, gebornen Böhm, von einem gesunden Mädchen, beehrt sich Freunden und Verwandten, statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen Kreysern,

Forsthaus Borcken, den 12. August 1839. Königl. Ober-Förster.

Verbindung.

5. Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiermit unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 18. August 1839. Jacob Rosenberg
Friederike Rosenberg, geb. Goldstein.

Literarische Anzeige.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung in Danzig, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Nante
auf der Berlin-Potsdamer Eisenbahn.

Velinpapier. Geheftet. Preis 7½ Sgr.

Anzeigen.

7. Zu der Mittwoch, den 21. August c. Nachmittags 3 Uhr, im untern

Lokale der Wohll. Ressource Concordia stattfindenden ausserordentlichen General-Versammlung der kaufmännischen Armen Kasse, werden die resp. Mitglieder derselben hiemit ergebenst eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung: Berathung über Ausleihung eines Hypotheken-Kapitals und Verkauf des Hauses Hosennähergasse No. 679.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Kasse.

Harpardt. Schweitzer. Gerlach. Steege.

8. Freitag, den 23. d. M., um 7½ Uhr Abends General-Versammlung im freundschaftlichen Vereine zur Berathung über Angelegenheiten des Winterlokals. Danzig, am 16. August 1839. Die Vorsteher.

9. Einem Lehrlinge für ein Comtoir, so wie einigen für das Schnittwaaren-Geschäft, welche gehörige Vorkenntniße besitzen, weiset ein Unterkommen nach der Mäkler König, Langenmarkt № 423.

10. Junge Leute die sich der Musik widmen wollen, können von jetzt bis Michaeli, mehrere in meiner Musiklehranstalt alhier unter günstigen Bedingungen eintreten. — Meldungen werden in Danzig angenommen, Lastadie No. 417. Elbing, den 7. August 1839. Urban.

11. **Eröffnung einer Pensions-Anstalt.**

Zum Herbste d. J. bin ich gesonnen eine Pensionsanstalt zu eröffnen. Die mir anvertrauten Zöglinge werden, neben einer sorgfältigen körperlichen Pflege, liebreiche Aufnahme in einem freundlichen Familienkreise finden, und mein höchstes Streben wird stets dahin gehen, die sittlich-religiöse Bildung derselben und die wissenschaftliche gleichmäßig zu befördern.

Die Verhältnisse am hiesigen Orte sind vorzüglich geeignet, dieses Ziel unter günstigen Aussichten zu verfolgen, denn erlaubt mir auch meine Stellung an der unten erwähnten Anstalt nicht, dieselbe lobend zu gedenken, so darf ich doch, bei der größten Unpartheilichkeit, die Behauptung wagen, daß sie die jüdisch-religiöse Bildung mit der schulwissenschaftlichen, auf eine höchst zweckmäßige Weise vereinigt, wovon auch die erste am 3. April d. J. abgehaltene öffentliche Prüfung, wie ich mir schmeicheln darf, vortheilhaftes Zeugniß abgelegt hat. Knaben aber, welche dieser Schule bereits entwachsen sind, finden in der höhern Bürgerschule und im Gymnasium, und Erwachsene in der Handels-Akademie hinlängliche Mittel, für ihre fernere Ausbildung, wobei ich, neben Beaufsichtigung der häuslichen Arbeiten, den Unterricht im Hebräischen selbst leiten werde.

Diejenigen verehrten Eltern und Vormünder, welche gesonnen sind, ihre Kinder und Mündel mir anzuvertrauen, belieben sich wegen der Bedingungen schriftlich an mich zu wenden.

Danzig, den 15. August 1839. Dr. Bram.

Director der israelitischen Gemeinden- und Freischule, und israelitischer Prediger der hiesigen Gemeinden.

12. Buttermarkt № 2091. wird ein Ladenmädchen gesucht.

13. Eine Figur, als Aushängeschild zu gebrauchen, wird zu kaufen gesucht im Laden am Hausthor № 1236.

14. Eine Person von mittlern Jahren, welche mit guten Attesten versehen ist und die Küche gut versteht, wünscht als Wirthschafterin ein Unterkommen Zu erfragen Bootsmannsgasse № 1179.

15. Zwei schwarz seidene Regenschirme, der eine mit eisernem der andere mit hölzernem Stiel, sind Sonnabend am 17. d. M. Abends den Eigenthümern im Cur-Saal zu Zoppot abhanden gekommen. Die jetzigen Inhaber derselben werden ersucht, sie daselbst wieder abzugeben, widrigenfalls anderweitige Maaßregeln ergriffen werden müssen, um in den Besitz dieser Regenschirme zugelangen.

Der Ueberbringer derselben erhält übrigens für jeden gedachter Regenschirme bei der Abgabe derselben von dem Salon-Wirth 1 Rthl. Courant.

Zoppot, den 19. August 1839.

16.

Bekanntmachung.

In Verfolg unsrer letzten Bekanntmachung vom 15. v. M., bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die Zahl der Einlagen wieder um 1761 vermehrt hat. Es beträgt solche bis heute in Klasse

I. II. III. IV. V. VI. in Summa
1395. 875. 371. 321. 138. 66. 3166 Einlagen,

mit einem Kapital-Betrage von 120,788 Rthl., welcher theils fest, theils vorübergehend, pupillarisch sicher untergebracht ist. Der Reserve- und Verwaltungskosten-Fonds der Anstalt beläuft sich jetzt auf 16,189 Rthl., und die deponirten Cautionen der Beamten betragen 32,800 Rthl.

Berlin, den 15. August 1839.

Direktion der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Blesson.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung zeige ich ergebenst an, daß fernere Einzahlungen sowohl bei mir, als bei den von mir öffentlich nahmhaft gemachten Herren Spezial-Agenten angenommen werden.

Danzig, den 21. August 1839. Fr. Wüst,

Haupt-Agent der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

17. Ein ganz leichter, einspänniger, moderner, gleichviel, ob gebrauchter oder neuer Spazier- u. 1 dito dito Arbeitswagen werden zu kaufen, 1 Stall, oder Wagenremise, oder trockener Boden, zum Rauchfuttergelaß oder Haferschüttung, möglichst nahe dem Krahnthor gelegen, zu miethen gesucht durch das Commissions- und Sped.-Comtoir, Bootsmannsgasse № 1179.

18. Mädchen die im Maaßnehmen und Zuschneiden Unterricht ertheilt zu haben wünschen, so wie auch Mädchen die im guten und feinen Nähen geübt sind, und mehrere Tage in der Woche beschäftigt sein wollen, können nähere Auskunft hierüber erhalten, altstädtschen Graben № 445.

19. Wenn ein Bursche von ordentlichen Eltern Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, der kann sich melden Tobiasgasse № 1862.

20. Ein gebildetes Frauenzimmer, das schon mehrere Jahre als Erzieherin conditionirt hat, im Französischen geübt ist, und vortheilhafte Zeugnisse aufweisen kann, wünscht wieder ein Engagement. Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Madame Stobbe im Krahnthor.

21. Ein mit guten Zeugnissen versehener Marqueur wird zum 1. September gesucht. Das Nähere altstädtschen Graben am Holzmarkt № 301.

22. Das Garten-Grundstück in Langefuhr, das am Auswege nach dem Johannisberge liegt, mit dem angränzenden Ackerlande, 9 Morgen 107 □Ruthen culmisch Maaß-Fläche enthält, mit der Servis-№ 67. bezeichnet ist, und mit einem massiven herrschaftlichen Wohnhause, 1 Familien-Wohngebäude, 1 Treib- und Gewächshause, 1 Stallgebäude und 1 Wagen-Remise bebaut ist, soll in termino

den 2. September c. Nachmittag zwischen 4 und 6 Uhr

am benannten herrschaftlichen Wohnhause von dem Besitzer an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige können den Recogn.-Schein bei dem Oecon.-Commiss. Herrn Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120., iederzeit einsehen, auch von diesem nähere Nachricht über dieses Grundstück und die Verkauf-Bedingungen einziehen.

23. Heute Mittwoch den 21. August wird das 11te Abonnements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. E. Karmann Wwe.

24. **Seebad Westerplate.**

Donnerstag den 22., und sollte die Witterung sehr ungünstig sein Freitag den 23. d. M., **Konzert** auf der **Westerplate**, ausgeführt durch die Hautboisten des 5. Kgl. Inf.-Regiments. Krüger.

Westerplate, den 21. August 1839.

25. Heute Mittwoch den 21. August musikalische Unterhaltung in Herrmannshof von der Familie Fischer und Walter. Anfang um 4 Uhr.

26. **Donnerstag, den 22. August, Konzert im Bräutgamschen Garten in Schidlitz**, ausgeführt vom Musikchor des 1ten Leibhusaren-Regiment.

Vermiethungen.

27. Frauengasse № 880. sind 3 Stuben nebst Küche, Keller und Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

28. Heil. Geistgasse № 938. sind 2 meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

29. Es ist eine Stube mit Heizung an einen Unverheiratheten zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Schnüffelmarkt № 655.

30. Breite- und Tagnetergassen-Ecke № 1201. ist ein meublirter Saal nebst Nebenkabinet zu vermiethen.

31. Eine recht freundliche Stube nebst Küche und Holzgelaß, in der Tobiasgasse № 1552, ist eingetretener Umstände wegen, von jetzt ab bis zum 1. April k. J, für den sehr billigen Preis von 6 Rtl, zu vermiethen.

32. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt № 1597. ist Michaeli d. J. unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

33. Korkenmachergasse № 786. ist ein Saal nebst Hinterstube mit Bequemlichkeiten, eingetretener Umstände wegen zu vermiethen.

34. Heil. Geistgasse ist ein Haus mit 12 heizb. Zimmern, getheilt oder im Ganzen zu vermiethen. Näheres Fraueng. 897., woselbst auch Zimmer zu vermiethen sind.

35. Kohlenmarkt № 2038. ist eine Wohnung mit eigner Thür, von 3 Stuben, Küche, Keller und andere Bequemlichkeiten sogleich oder zur Ziehzeit zu vermiethen.

Auction.

36. **Freitag, den 23. August d. J. Vormittags 10 Uhr,** wird der Unterzeichnete auf der sogenannten Kämpe auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkaufen:

15 eichene Balken, 20 dito Planken, 1 Spill, 1 Pumpe, 1 Parthie Dielen, Brenn- und anderes nutzbares Holz und 1 noch im Wasser liegenden Bordings-Boden, sämmtlich aus einem geschleiften Bording herrührend.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Eine große Auswahl ganz feiner künstlicher Blumen, welche den französischen gleich zu stellen sind, werden offerirt Tobiasgasse № 1565., eine Treppe hoch.

38. Daß ich noch einige Tage mit meiner Band Bude in der Breitgasse stehe, bin ich so frei Einem geehrten Publicum anzuzeigen; auch bemerke ich, daß ich billige Handschuhe und Damenstrümpfe a 7 Sgr., alle Gattungen Nett und Tüll habe. Meine Bude befindet sich vor dem Hause des Herrn Apotheker Clebsch.

39. Außer allen gangbaren Gewürzwaaren empfiehlt sehr billig, frische Citronen in Kisten, hundert- und stückweise, Reißmehl und Grütze, alle Sorten Perlgraupe, centner- und pfundweise, Wiener Gries und Schwadengrütze, grünen Kräuter-, Schweitzer-, Limburger-, Edamer, Montauer- und Werderschen Schmand-Käse, kleine Capern und Sardellen, holl. Cabliau in $1/4$ Tonnen und einzelnen Fischen, holl. Heeringe in $1/1$ und in $1/16$ Tonnen und einzelnen Stücken, Stuhlrohr, centner- u. pfundweise G. Gräske, Langgasse, dem Posthause gegenüber.

40. Bester schwedischer Theer und Pech in ganzen Tonnen, auch in kleinern Fastagen, ist auf's billigste zu haben Kohlenmarkt, im weißen Schwan.

41. Schöne Drontheimer Fett-Heeringe erhielt so eben und empfiehlt pro Stück 6 Pf. D. N. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

42. Ersten Damm № 1112. wird hochländisches büchen Kloben-Holz a 6 Rthl. 10 Sgr pro Klafter verkauft.

43. Ein Paar ganz egale, 7jährige, völlig fehlerfreie, gut eingefahrene Fuchs-Engländer, ein Halbwagen mit Vorderverdeck, eine Droschke mit Verdeck, ein kleiner Arbeitswagen und mehrere Paare vollständige gute Geschirre, sind zu verkaufen Heil. Geistgasse № 1004.

44. Eine neue leichte, dauerhaft gearbeitete Verdeck-Britschke für 125 Rthlr., ist zum Verkauf Niederstadt, Wilhelmshof.

45. Frisch gepreßter Kirschsaft den Stof 5 Sgr. und dito in Fastagen mit rectif. Spiritus versetzt, empfiehlt billigst E. H. Nötzel.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. Dienstag, den 27. August d. J. soll das Grundstück in der Hintergasse № 125. im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 12. August gesegelt.

F. W. Pahnke — Emil — London — Getreide.
J. Mearns — Arab — —
T. Jenssen — Helena — Ost-See — Ballast.
K. P. Kiwit — Regina — —
J. M. Ritchie — Lord Dalmeny — Ost-See — Ballast.
W. Mallanby — William Skiner — —

Wind W.

Den 14. August angekommen.

J. S. Fiercke — The Fate — Leith — Ballast. Rheederei.
H. Tannen — Danzig Packet — Liverpool — Salz u. Stückgut. Rheederei.
R. Fussey — Oliva — London — Ballast. Rheederei.
M. G. Klassen — Ajax — Gloucester — Salz. Rheederei.
J. G. Brandhoff — Johanna — Liverpool — —
J. Tiffe — Charlott — Montrose — Ballast —
J. M. Logan — Eliza — Aberdeen — —
E. Völgert — Hermina — Leith — —
J. Hoilsaage — Underneeming — Schlewig — —
J. Wilson — Cantab — Dundee — —
L. Smith — Weyds — — —

Gesegelt.

T. Strom — Whitby — London — Getreide.
T. Wisker — Pomona — —
F. W. Ehmcke — Navigator — Bristol —
G. Charbunel — La Liane — Rouen — Holz.
F. Morgan — Sampson — Elseneur — Ordre — Getreide.
J. Carley — George — Ost-See — Ballast.
T. Dawson — Sallus — —
J. Tiffe — Charlott — —

Wind W. S. W.

Den 15. August angekommen.

G. Domcke — Concordia — London — Ballast. Ordre.
W. White — Rapid — — Gebr. Baum.
H. Lucht — Dianna — Ems — Ordre.
J. Kräft — Pauline — Liverpool — Salz. Rheederei.
W. Grunson — Sheraton — Jarmouth — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

J. W. van der Wyk — Helena Maria — Genth — Asche.
J. C. Grünwald — Auguste Mathilde — Hull — Getreide.
M. H. Minders — 2 Gebröders — Amsterdam —
A. G. Hazewinckel — Ania — —
H. A. Lorenz — Anna Maria — Norwegen —
H. Block — Gebrüder — Stettin — diverse Güter.
E. Maaß (D. E. Hoppenrath) St. Johannes — Copenhagen. Holz.

Wind S. S. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 19. August 1839.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	$200\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{8}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{1}{3}$	$100\frac{1}{4}$
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Hiezu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 194. Mittwoch, den 21. August 1839.

Den heute früh um 1 Uhr, nach 48stündigem Krankenlager am Scharlachfieber, erfolgten Tod unsers geliebten Sohnes **Julius**, in einem Alter von 8 Jahren und 1 Monat, beehren wir uns theilnehmenden Freunden und Bekannten, unter Verbittung der Beileids-Bezeugungen, mit tiefster Trauer ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 20. August 1839. Der Regierungs-Rath **Hartwich**
nebst Frau.